



Hufschuhe – Hufschutz der Zukunft

Hufpflege · Huftechnik · Hufschuhe

Stephan Berger
Mobil: 0163-6802666

Barhufpflege (Natural Hoof Care)
Umstellung auf Barhuf · Hufschuhberatung u. -anpassung
Innovativer Hufbeschlag (Kunststoff, Kombi, Aluminium)

Nach Umzug
NEU
i. d. Region

35 km um 56244 Kuhnhöfen (WW)
ohne Anfahrtskosten.



Ein gesunder Barhuf, wie von der Natur entwickelt, ist für das Pferd optimal. Die Hufe bleiben gesund, der Bewegungsapparat wird optimal unterstützt, Krankheiten an Hufen und Beinen wird effektiv vorgebeugt.

Hufschuhe sind eine ideale Ergänzung, um die Hufe bei Bedarf zu schützen.

Auf diese Weise kann das Barhufpferd z. B. lange Wanderritte absolvieren oder das frisch auf Barhuf umgestellte Pferd kann ohne große Einschränkungen weiter geritten werden.

Hufschuhe schützen die Hufe beim Reiten oder Fahren ebenso gut wie ein permanenter Beschlag. Gleichzeitig bleiben alle Vorteile des Barhuflaufens erhalten; der Schutz der Hufe muss mit Hufschuhen nicht mit den gravierenden Nachteilen des permanenten Beschlages erkauf werden.

Ein vollwertiger Hufschutz

Moderne, gut angepasste Hufschuhe sind ein absolut vollwertiger Hufschutz. Solche Hufschuhe halten so sicher wie ein genagelter Beschlag,

auch für harte Anforderungen wie Wander- und Distanzritte oder zum Fahren. Hufschuhe halten je nach Modell und Geläuf etwa 1000 km. Durch ihre lange Haltbarkeit sind sie eine sehr wirtschaftliche Hufschutzmöglichkeit.

Richtige Verwendung

Hufschuhe werden bei hohen oder außergewöhnlichen Belastungen der Hufe während des Reitens oder Fahrens verwendet. Dies können z.B. längere Wanderritte, aber auch der gelegentliche längere Ausritt in sehr steinigem, für das Pferd ungewohntem Gelände sein.

Sollen gesunde Hufe in diesen Fällen geschützt werden, ist die Verwendung von vier Hufschuhen sinnvoll. Hufschuhe können außerdem dazu dienen, die anfangs noch schwachen Hufe in der Barhufumstellung zu schützen. Hier sind je nach Situation zwei oder vier Hufschuhe erforderlich, häufig reicht jedoch ein Schutz der Vorderhufe. Frisch auf Barhuf umgestellte Hufe sind i.A. noch nicht in Lage, die zuvor mit Beschlag gewohnte Leistung zu erbringen. Daher werden

die Hufschuhe anfangs auf allen harten oder abriebsintensiven Untergründen verwendet, das Pferd kann auf diese Weise ohne große Einschränkungen weiter geritten werden.

Je gesünder und stärker die Hufe werden, desto überflüssiger sollten die Hufschuhe

für das alltägliche Reiten werden. Es sollte nicht notwendig sein, dauerhaft und immer täglich mit Hufschuhen zu reiten.

Voraussetzungen

Hufschuhe sind eine sinnvolle Ergänzung zu einem Konzept, dessen Ziel ein gesunder, leistungsfähiger Barhuf ist. Der Reiter sollte bereit sein, einen gewissen Mehraufwand beim Anziehen der Schuhe zu akzeptieren. Schließlich müssen Hufschuhe unbedingt richtig ausgewählt und angepasst werden, sonst werden sie ständig verloren, scheuern und führen zu den negativen Erfahrungen, von denen Sie vielleicht gehört haben. Dazu ist Fachwissen und Erfahrung erforderlich. Keinesfalls sollte ein unerfahrener Pferdebesitzer sich einfach irgendwelche Hufschuhe bestellen – die Wahrscheinlichkeit, dass er danach einen funktionierenden Hufschutz hat, ist etwa so hoch als hätte er sich eine Kiste Hufeisen bestellt!

Welche Hufschuhe?

Die ersten modernen Hufschuhe wurden 1970 entwickelt. Seitdem fand eine bemerkenswerte Entwicklung statt, heute gibt es zahlreiche gute Modelle auf dem Markt. Die Vielfalt mag verwirren. Als ersten Auswahlkriterium sollte der geplante Einsatzzweck gelten. Beträgt die Laufleistung in den Schuhen mehr als ca. 50 km pro Woche oder pro Ritt, z.B. bei Wander- und Distanzritten, eignen sich ausschließlich Easyboots, Renegades, Swiss Horse Boots und TheoBoots. Seit vielen Jahren auch auf langen Wanderritten bewährt sind die klassischen Easyboots und die Swiss Horse Boots. Modelle mit einer Gamasche rund um die Fessel können bei Mehrtagesritten bei empfindlichen Pferden evtl. scheuern, in der Regel passiert dies bei gut angepassten Schuhen allerdings nicht. Alle anderen Schuhe eignen sich nur für kürzere Ritte, z.B. zum freizeitmäßigen Ausreiten.

Die verschiedenen Hufschuhe halten nach sehr unterschiedlichen Konzepten am Huf, bei allen Schuhen muss jedoch die Grundform des Hufes zu der des Hufschuhes pas-



Korrekt angepasste Easyboots – ein vollwertiger Hufschutz



Hufschuhe eignen sich für viele Einsatzzwecke: Vom Wanderreiten ...

(Foto: Meitner)

sen sowie die richtige Größe gewählt werden. Glücklicherweise weisen die allermeisten gesunden Barhufe von Pferden verschiedener Rassen recht ähnliche Formen auf. Für Esel und Mulis mit ihren ovaleren, steileren Hufen müssen Hufschuhe jedoch recht häufig modifiziert werden. Allgemein wird ein Experte je mehr Pferde mit passenden Hufschuhen vorsorgen können, desto mehr Erfahrung er hat – zahlreiche Modelle können sehr individuell angepasst werden. Wenden Sie sich zum Kauf Ihrer Hufschuhe daher am besten an einen Experten vor Ort.

Der Aufwand beim Anziehen der Schuhe ist je nach Modell unterschiedlich.

Einige Modelle, z. B. Easyboot Glove, Renegades, Boa Boots (sowie alle ähnlichen Schuhe) lassen sich kinderleicht und ohne Hilfsmittel anziehen. Easyboots oder Swiss Horse Boots müssen hinge-

gen mit einem Gummihammer auf den Huf geklopft werden. Mit etwas Übung allerdings sind alle Hufschuhtypen in weniger als 5 Min. für alle Hufe an- und ausgezogen.

Die richtige Passform

Jeder Hufschuh muss satt am Huf anliegen. Kontrollieren lässt sich dies, indem man versucht, den Schuh mit noch geöffneten Verschlüssen am aufgehobenen Huf zu verdrehen. Ist dies mühelos möglich, passt der Schuh nicht. Er wird entweder leicht verloren gehen, scheuern oder das Pferd in der Bewegung behindern. Alle Hufschuhe sollten zudem so angepasst werden, dass sie zum Bewegungsablauf des jeweiligen Pferdes passen, insbesondere ist auf einen korrekten Abrollpunkt zu achten, der an gleichen Stelle wie beim Barhuf liegen sollte. Zu diesem Zweck können alle Hufschuhe mit der Hufspindel mit einer Zehenrichtung versehen werden. Keinesfalls darf der Schuh hingegen die Zehe nach vorne verlängern oder aber kürzer sein als der Huf. Nach der ersten Anpassung sollte beim Vorlaufen überprüft werden, dass der Bewegungsablauf durch die Hufschuhe nicht negativ verändert wird. Hufschuhe sollten, insbesondere wenn das Pferd längere Strecken mit ihnen laufen soll, keinesfalls zu schwer sein. Insgesamt ist bei



Naturhufpflege
nach dem Vorbild der Natur
Beratung & Erfahrung
machen den Unterschied



Marquis
Easy Boot Bare
Dallmer Clog
Boa
Easy Boot
Old Mac's
Theo Boot



Swiss Horse Boots
Maßanfertigungen
Easy Boot Glove
Krankenschuhe
Easy Boot Edge
Renegade
u.v.m.

Hufschuh-Mobil & Hufschuhdiagnose-System
Tel.: 0 26 20-95 12 55 · info@hufschuhe.com

der Anpassung der Hufschuhe mindestens die gleiche Sorgfalt nötig wie bei der Anpassung eines permanenten Beschlages!

Sind alle diese Tests bestanden, werden die Hufschuhe an der Longe oder im Freilaufen z.B. auf einem Reitplatz in allen Gangarten getestet. Anschließend sind einige kürzere Ausritte zu empfehlen, danach sind die Hufe und Fesseln sehr sorgfältig zu kontrollieren.

Tricks

Mit einigen „Tricks“ können die Einsatzmöglichkeiten von Hufschuhen erweitert werden.

- Stollen (immer 4 pro Schuh) sollten nur in Ausnahmesituationen, z. B. bei festgefahretem Schnee, verwendet werden. Ein ständiges Reiten mit Stollen belastet die Pferdebeine, die guten Dämpfungseigenschaften der Hufschuhsohle gehen verloren. Eine gute Alternative sind stark profilierte Hufschuhsohlen, z.B. von Easyboot Grip oder OldMac G2.
- Abgelaufene Hufschuhe können besohlt werden, am besten geschieht dies durch Aufkleben eines Kunststoffbeschlags. Dabei ist darauf zu achten, dass der Hufschuh dadurch weder wesentlich schwerer noch dicker wird als das Original.
- Polstersohlen in Hufschuhen helfen bei Pferden mit sehr schwachen Hufen oder bieten zusätzlichen Komfort bei Pferden, die viel auf harten Böden arbeiten müssen.

Tina Gottwald, www.pro-barhuf.de



... bis zum Fahren.

Foto: Renninghoff